

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 42

Artikel: Wie sie reden und schreiben
Autor: Till
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-509945>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie sie reden und schreiben

Die Moskauer Tageszeitung «Sowjet-skaja Rossija» hat kürzlich unter dem Titel «Unsere Stärke ist ideologische Festigkeit» einen Artikel veröffentlicht, der parteiprogrammatisch so stubenrein und überzeugend war, daß ihn das dogmatisch-stalinistische Leib- und Magenblatt der Kommunisten in der deutschen Sowjetzone «Das Neue Deutschland» wörtlich übersetzt und nachgedruckt hat.

Darin werden die sozialistischen Länder vor den bösen bürgerlichen Imperialisten gewarnt. Der Imperialismus versucht, heißt es, die Demokratie und den Sozialismus ideologisch zu zersetzen, und die UdSSR als Hort des Friedens und des Sozialismus wird von der imperialistischen Bourgeoisie und ihren Lakaien angegriffen und bedroht. Doch auch Angst klingt an: «Wir müssen immer unser Pulver trocken halten gegen das Vordringen bürgerlich revisionistischer Anschauungen in unserer Gemeinschaft, dürfen keinem bürgerlichen Geschwätz trauen und so fort.»

Es ist das Uebliche. Wenn sich darin der kommunistische Verstand Genüge getan hätte, so wäre es nicht mehr als das in regelmäßigen

Abständen wiederholte ideologische Auf-den-Vordermann-Bringen der Parteimitglieder und übrigen Bevölkerung, untermalt mit der parteiamtlich vorgeschriebenen Hetze und Lüge.

Aber dann folgt doch noch mehr, nämlich die kommunistische Heilsbotschaft. Die klingt so: «Die Kommunistische Partei der Sowjetunion ist der Verstand, die Ehre und das Gewissen unserer Epoche.»

Epoche ist griechisch und heißt: «Beginn einer Zeitrechnung». Unsere Zeitrechnung begann mit Christi Geburt.

Die Kommunistische Partei der Sowjetunion, behaupten sie also, ist der Verstand unserer Zeitrechnung, – wenn sie die russischen Schriftsteller und Wissenschaftler, die Menschenrechte und Freiheit für sich und die russische Bevölkerung fordern, in Irrenhäuser sperren läßt, weil dazu kein Gerichtsverfahren nötig ist,

sie ist die Ehre unserer Zeitrechnung, – wenn sie ein kleines Land wie Finnland 1939/40 heimtückisch mit Krieg überfällt,

sie ist das Gewissen unserer Zeitrechnung, wenn sie mit Panzern,

Maschinengewehren und Geheimpolizei ganze Völker wie die Tschechoslowakei, Ungarn, die Deutschen in der Ostzone usw. rechtlos macht und ausbeutet.

Das alles müssen gute Kommunisten und sollen alle Menschen, die in kommunistischen Diktaturen und darüberhinaus leben, glauben.

Die kommunistische Heilslehre und ihr ideologischer Jargon stellen die abscheulichste Korruption und widernatürlichste Verirrung der Sprache dar, die für ein mit Vernunft begabtes Wesen vorstellbar ist und die je Menschen zugemutet wurde. An ihrer Sprache könnt ihr sie erkennen!

Till

Die Volksdemokratie und die Rocklänge

Das Regime der DDR erläßt auch für die Mode sozialistische Richtlinien; es liefert die Frauen nicht den Launen der kapitalistischen ausländischen Modeschöpfer aus, sondern läßt das Deutsche Mode-Institut in Ostberlin in Kleidermandaten festlegen, was sich für die Frau der sozialistischen Gesellschaft zu tragen ziemt. Dieses Institut hat sich natürlich auch zum Rocksäum vernehmen lassen, der im Westen jäh von einer geradezu exhibitionistischen Höhe auf die Schuhe hinunter gestürzt ist: Nach dem Striptease der Vorhang! Die langen Kleider, wie sie jetzt die Straßen fegen, werden abgeschätzt;

eine solche Länge sei unvereinbar mit dem bewegten und aktiven Lebensstil der Frauen und Mädchen in der sozialistischen Gesellschaft. Der Rock solle nicht tiefer als zehn Zentimeter unter dem Knie enden. Das sei auch die Auffassung der ständigen Arbeitsgruppe für Kleiderkultur der sozialistischen Länder.

«Der sozialistische Staat hat doch auch sein Gutes», mag manche kapitalistische Frau sagen, die vor die Gewissensfrage der Rocklänge gestellt ist; er nimmt der Frau Entscheidungen ab, die angesichts der extremen Pendelschwünge der Mode besonders schwer zu fällen sind.

Erna

Immer neue Pfeifenraucher entdecken Golden Gate Granulated

Beutel
Vacuum-
verpackt
klimafest
aroma-
frisch
40 gr
Fr. 1.80



Dose
Vacuum-
verpackt
90 gr
Fr. 4.20

klimafest
aromafrisch



Gross ist die Entdeckerfreude auch für Sie, sobald Sie Golden Gate Granulated probieren

eine milde Mischung mit herrlichem Duft. Wie leicht und angenehm läßt er sich in der Pfeife rauchen. Warum? — Weil die Tabak-Körner, (Granulated = körnig) die aus winzigen, festgepressten Tabakteilchen

bestehen, immer den Luftzug freigeben. GOLDEN GATE GRANULATED ist nach amerikanischer Art aus ausgereiften Burley- und Virginia-Tabaken gemischt und mit edlem Orient-Tabak und Latakia gewürzt.

Tabakfabrik Landhaus, A. Eichenberger & Co, Beinwil am See